- Akt 1: Verzweifler 2
- Akt 2: Überflutung 5
- Akt 3: Kaskade 8
- Akt 4: Eissplitter 11
- Akt 5: Ehrentag 15

Akt 1: Verzweifler

Im Spielfigurenschloss, ein Raum für Besuch. Die Einrichtung ist spärlich, doch kostbar. König Nero läuft panisch auf und ab.

NERO. *panisch* Oh nein, das darf nicht wahr sein! Was machen Wir nun? Was machen Wir nur? Das ganze Königreich ist in Gefahr! Wie sollen Wir nur jedes einzelne Mii beschützen? Oh, wo bleibt sie denn? Was lässt sie Uns so lange warten? Oh ... Oh nein! Ihr darf nichts zugestoßen sein! Nicht der Hoffnung Unseres Landes!

Kirika erscheint.

KIRIKA. Ihr ließt mich rufen?

NERO. *erleichtert* Oh, Kirika! Da seid Ihr ja! Es ist dringend, jemand muss Uns retten!

KIRIKA. Was ist, ist dieser selbsternannte Finsterkaiser wieder in der Nähe?

NERO. Oh nein, es ist weitaus schlimmer! Ein solches Grauen hat das Land noch nicht gesehen!

KIRIKA. *genervt* Na dann rückt doch mal mit der Sprache raus. Was ist denn nun geschehen?

NERO. *betrübt* Sieben ... Sieben unschuldige Miiseelen, und ihr Mörder ist bereits eine Legende.

KIRIKA. *genervt* Eure Majestät, Ihr sprecht einmal wieder in Rätseln. Warum habt Ihr mich kommen lassen?

NERO. Jemand muss diesem Monster ein Ende setzen. Er mag erst vierzehn Jahre alt sein, doch er ist ein Genie. Noch niemand hat ihn fangen können, doch Ihr, Kirika, Wir sind Uns sicher, dass Ihr es schafft. Euer Talent ist wahrlich beeindruckend. Wer kann eine Legende stürzen, wenn nicht eine andere Legende?

KIRIKA. Bei allem Respekt, aber seid Ihr verrückt geworden? Ich bin Abenteurer, kein Detektiv. Und ich bin auch nicht lebensmüde. Gegen diese Finsterkaiserchen und Meisterdiebchen und Räuberchen könnt Ihr mich so oft in die Schlacht schicken, wie Ihr wollt, mit denen werd ich locker fertig. Aber ein Serienkiller, der schon sieben Miis auf dem Gewissen hat? Das kann nicht Euer Ernst sein!

NERO. *enttäuscht* Also werdet Ihr den Auftrag nicht annehmen?

KIRIKA. Nein. Sucht Euch einen Detektiv.

NERO. Wir bedauern Eure Entscheidung, aber Wir respektieren sie auch.

Kirika ab.

NERO. "Sucht Euch einen Detektiv", sagte sie. Doch wie finden Wir den besten Detektiv des Landes?

Nero ab.

In der Hofstadt. Auf einer Bank neben ein paar Blumenkästen sitzen Wenlok und Pikachu. Wenlok telefoniert über sein Handy, die weibliche Stimme am anderen Ende der Leitung ist jedoch nicht zu verstehen.

WENLOK. Ja, Mutti, was ist denn? ... Nein, Mutti, ich kann jetzt nicht. ... Mutti, du weißt doch, ich habe jetzt einen Termin beim König. ... Ja, irgendein Auftrag. Scheint gefährlich zu sein. ... Ach Mutti, jetzt mach dir doch nicht so viele Sorgen. Wir schaffen das. Pikachu ist schließlich auch noch hier.

PIKACHU. Stets zu Diensten, Partner.

WENLOK. Ja, Mutti, ich melde mich. So bald wie möglich, ja. Bis dann, Mutti.
PIKACHU. Kann sie ihren kleinen Jungen mal wieder nicht gehen lassen?
WENLOK. Genau das. Mir könnte ja etwas zustoßen. Es könnte ja gefährlich sein. Ist ja nicht so, als wäre das mein Job. Der Typ ist nicht der erste Killer, den ich auseinandernehme.
PIKACHU. So kennen wir Mutti doch. Immerzu besorgt um das Kind.
WENLOK. *seufzt* Ja. Um das sechsundzwanzig Jahre alte Kind.
PIKACHU. Andere sind in deinem Alter schon König. Oder Rentner.
WENLOK. Genau, Pikachu. Oder ein footballspielender König im Weltall.
PIKACHU. Sag nichts, wir Pikachu werden selten so alt!
WENLOK. Jaja, was auch immer. Hast du eigentlich eine Ahnung, wo es zu diesem Schloss geht?
PIKACHU. Wie wär's mit dem großen Gebäude da hinten?
WENLOK. Genau, gehen wir am besten einmal quer durch die Häuser. ... Ich frag das Mädchen da vorne.
Wenlok geht auf Keksi zu, die vor einem Laden steht und die Blumen betrachtet.
WENLOK. Entschuldige, kannst du uns den Weg zum Schloss zeigen? Wir sind nicht von hier.
KEKSI. Hm, reden Sie mit mir? Das kann ich schon machen, aber mein Vater ... aber König Nero empfängt heute keine Besucher.
WENLOK. Das ist kein Problem, ich habe einen Termin bei ihm.
KEKSI. Oh, dann sind Sie dieser Meisterdetektiv?
WENLOK. Wenlok der Name, und das ist mein Partner Pikachu. Du kannst mich übrigens gerne duzen, dann fühle ich mich nicht so alt.
PIKACHU. Du bist aber alt.
KEKSI. Dieses Pikachu ist ja süß, man könnte fast meinen, es will mitreden. Und dieser Hut, den es trägt! Wie süß!
PIKACHU. Nenn mich noch einmal süß und ich verpass dir einen Donnerschock.
WENLOK. *empört* Pikachu!
PIKACHU. *seufzt* Ich kann doch eh keine Attacken einsetzen.
KEKSI. Warum kuckt es denn so böse?
WENLOK. Ach, ich weiß auch nicht. Manchmal ist er sehr ... launisch. Wir sollten jetzt zum Schloss aufbrechen.
KEKSI. Ach ja, genau. Wissen Sie ... Weißt du was, ich komme gleich mit. Ich sollte eh bald heim, bevor sich mein Vater Sorgen macht.
Alle ab.

Im Königsschloss. Nero steht allein in der Empfangshalle.

NERO. Oh, hoffentlich erscheint er bald! Unser Land braucht seinen Helden nun nötiger denn je! Irgendjemand muss dieses Monster aufhalten!
Keksi betritt zusammen mit Wenlok und Pikachu das Schloss.
KEKSI. Vater, ich bin wieder hier! Und ich habe dir Gäste mitgebracht.
NERO. *besorgt* Töchterlein, Wir sagten dir doch, du sollst nicht mit Fremden reden!
KEKSI. *rollt mit den Augen* Er hat mich doch nur nach dem Weg gefragt.
PIKACHU. *grinst* Das kommt mir irgendwoher bekannt vor.
WENLOK. *verpasst Pikachu einen leichten Tritt* Pscht!
NERO. Geh doch bitte auf dein Zimmer, Töchterlein.

KEKSI. Ja, Vater.
Keksi ab.
Neros Pikachu schaut hinter Neros Thron hervor und kommt dann neugierig zu Pikachu.
NEROS PIKACHU. *schnuppert an Pikachu* Chu! Chu!
PIKACHU. *angewidert* Ksch! Ksch! Weg da! Das ist ja widerlich!
Neros Pikachu geht traurig zurück.
PIKACHU. Immer diese Primitiven, die einen von der Arbeit abhalten.
NERO. Dann müsst Ihr also dieser Detektiv sein.
WENLOK. Meisterdetektiv Wenlok, stets zu Diensten.
PIKACHU. Und Meisterdetektiv Pikachu erwähnt mal wieder keiner. Warum auch? Ist ja nur ein Pokémon.
NERO. *flüstert* Hoffentlich kein selbsternannter Meister, wie dieser Dieb.
WENLOK. Wie meinen?
NERO. *nervös* Hoffnung! Wir sagten Hoffnung! Wir stecken all Unsere Hoffnung in Euch!
WENLOK. Ich fühle mich geehrt. *zückt einen Notizblock* Könnt Ihr mir nun die genauen Details meines Auftrags verraten?
NERO. Selbstverständlich, selbstverständlich. Bei dem Gesuchten handelt es sich um ein vierzehn Jahre altes Mii namens Galileo.
PIKACHU. *murmelt* Diese Jugend von heute ...
NERO. Doch von seinem Alter dürft Ihr Euch nicht täuschen lassen -- in den vergangenen zwei Monaten hat er bereits sieben unschuldige Miis getötet. Die Informationen, die Wir zu diesen armen Seelen haben, dürft Ihr nachher einsehen. Niemand weiß, wo sich Galileo gerade aufhält. Und da kommt Ihr ins Spiel.
WENLOK. Ich soll ihn vermutlich einfangen und hierher bringen, richtig?
NERO. Exakt. Dann kommt er in Unseren Hochsicherheitskerker.
WENLOK. Wie ist die Bezahlung?
NERO. Wir werden das System nutzen, das sich bei Unseren Hof-Abenteurern bewährt hat. Ihr bekommt fünf PokéDiamanten für den abgeschlossenen Auftrag und je zwei weitere, wenn Ihr besondere Auflagen erfüllt.
WENLOK. *zieht eine Augenbraue hoch* Und die wären?
NERO. Gewinnt nur mit Pikachu, tappt in keine Falle und löst den Fall zwischen sechs und neun Uhr.
PIKACHU. *mit Pokerface* Nimmst du das gerade auch so ernst wie ich, Partner?
WENLOK. Mhm.
NERO. Also nehmt Ihr den Auftrag an? Wunderbar! Wir zeigen Euch die Unterlagen zu den bisherigen Opfern.
Alle ab.

Akt 2: Überflutung

Wenloks Arbeitszimmer. Wenlok steht vor und Pikachu auf einem Tisch, auf dem Fotos und Notizen zu den Mordfällen liegen.

WENLOK. *lehnt sich über einige Fotos* Das erste Opfer. Eine junge Frau namens Naoko. Erstochen mit einem Eiszapfen. Nahe dem Schneefeld am Weltenrand.

PIKACHU. *zeigt auf die Fotos direkt daneben* Das zweite. Ein junger Kerl namens Omega. Mit Wasser überschüttet. Im Heckenwald.

WENLOK. Die beiden wirken so amateurhaft ausgeführt, findest du nicht auch? Als wären sie nicht annähernd so gut durchgeplant wie die restlichen fünf Morde.

PIKACHU. Ja, das hab ich mir auch schon gedacht. Beim zweiten gabs sogar einen Zeugen, der ihn kurzzeitig überwältigt hatte.

WENLOK. Dieser merkwürdige Räuber aus dem Wald, ja.

PIKACHU. Schon echt seltsam. Bei diesen beiden Fällen gibt es Spuren im Überfluss, bei allen anderen fast gar nichts mehr. Wenn wir nicht sicher wüssten, dass es immer derselbe war, ich würds nicht glauben.

WENLOK. Dabei liegen nur ein paar Tage dazwischen.

PIKACHU. Ekelhaft.

WENLOK. Hm?

PIKACHU. Diese Mordgier. Das ist ekelhaft. Wie kann man nur so ein Monster sein?

WENLOK. Ja. Bei all den kranken Hirnen, mit denen wir uns beschäftigen müssen, muss man sich fast wundern, dass wir noch nicht genauso sind.

PIKACHU. *grübelnd* Ist dir hier eigentlich irgendein Muster aufgefallen? Irgendwas, was die ganzen Fälle gemeinsam haben?

WENLOK. Mhm. Wasser. Bei den ersten beiden war es ja offensichtlich.

PIKACHU. *irritiert* Hm? Wie kommst du auf Wasser? Davon stand doch nirgends etwas.

WENLOK. Naja, schau dir die Verletzungen an. Sie alle hatten eine überdurchschnittliche Menge Rost am Körper. *zeigt auf zwei Fotos* Die beiden hier hauptsächlich um ihre Stichwunden herum, mit einzelnen Streifen, die davon wegführen. Sie wurden mit einem Eiszapfen erstochen, der dann geschmolzen und in dünnen Rinnsalen ihren Körper hinuntergeflossen ist. *zeigt auf ein anderes Foto* Er hier hat sehr flächige rostige Stellen, vor allem am Rücken. Er lag in einer Pfütze, als er mit Wasser überschüttet wurde. *zeigt auf zwei andere Fotos* Und die beiden haben viele einzelne, kleine Rostpartikelchen überall am Körper und sogar in den Atemwegen.

PIKACHU. Sie waren also Wasserdampf ausgesetzt, der sich in kleinsten Tropfen auf ihren Körpern abgesetzt hat? Ich verstehe.

WENLOK. Exakt. *grübelnd* Aber wie uns das jetzt weiterhelfen soll ...

PIKACHU. *erstaunt* Hey, Augenblick mal. Mir fällt etwas auf. Da ist doch ein Muster drin. Schau: Das erste Opfer wurde mit Eis getötet, das zweite Opfer mit Wasser und das dritte mit Dampf.

WENLOK. Das vierte mit Eis, das fünfte mit Wasser, das sechste wieder mit Dampf. Du hast recht.

PIKACHU. Das siebte Opfer hat er wieder mit einem Eiszapfen getötet. Das heißt dann wohl, dass er als nächstes wieder Wasser verwenden wird.

WENLOK. Es sei denn, wir kommen ihm zuvor.

PIKACHU. Dazu müssen wir aber zuerst einmal herausfinden, wo er den nächsten Mord plant. Das Wie hilft uns hier nicht gerade weiter.
WENLOK. Auch wahr. Gehen wir nochmal die Orte durch. *öffnet eine Karte der Region*
PIKACHU. Schneefeld am Weltenrand, Zerrland. Heckenwald, Blätterebene. Lager der Königsklinge, Finsterland. Milleniumstempel, Feenland. Seebrisenpfad, Weiß-Imperium. Karstebene, Schwarz-Ruine. Aurora-Eisfeld, Perl-Moor.
WENLOK. *trägt die Orte auf seiner Karte ein* Interessant.
PIKACHU. *schelmisch* Die letzten beiden Orte hast du für deine Verhältnisse ja echt schnell gefunden.
WENLOK. *in Gedanken* So schwer war das nicht. Schau: Abgesehen von den ersten beiden bilden diese Orte eine Spirale, in deren Zentrum das Schloss liegt. *fährt mit der Hand die Spirale ab*
PIKACHU. Na sowas, der hält sich wohl für einen Künstler oder etwas in der Art. Und was wäre dann deiner Meinung nach der nächste Tatort?
WENLOK. *legt die Hand auf eine Stelle auf der Karte* Diamant-Krater. Ich kann noch nicht sagen, welches Gebiet er sich dort genau aussucht, aber ich bin mir zu neunundneunzig Prozent sicher, dass es diese Zone sein wird.
PIKACHU. Lies mal vor, wie heißen die Gebiete dort genau? Wenn irgendein See dabei ist, können wir ja ziemlich sicher von dem ausgehen.
WENLOK. Einen See gibts dort leider nicht, darauf hab ich auch gehofft. Die Orte heißen Giftstachelwald, Hoppelkoppel, Spalt im Erdreich, Spielfigurenwerkstatt und Verlassener Hochofen.
PIKACHU. Hm, also sonderlich wässrig klingt davon ja nun nichts. Aber den Hochofen können wir wohl ausschließen.
WENLOK. Seh ich genauso. Und die anderen Gebiete sollten wir uns mal ansehen.
PIKACHU. Dann mal los, Partner. Bitten wir den King um 'nen Ballon.
Wenlok und Pikachu ab.

Spalt im Erdreich, eine Höhle aus braunem bis bläulich-schwarzem Gestein. Wenlok und Pikachu inspizieren die Umgebung. Für die beiden unsichtbar sitzt Galileo mit seinem Frosdedje hinter einem Felsen und belauscht sie.

PIKACHU. Oh, bitte lass das hier nicht unseren wahrscheinlichsten Tatort sein. All diese Boden-Pokémon hier, schrecklich! Können wir nicht wieder gehen?
WENLOK. Gib Ruh, ich muss nachdenken.
PIKACHU. Dann lass mich doch teilhaben. Vielleicht lenkt es mich ja von diesem unsäglichen Ort ab.
WENLOK. Die Spielfigurenwerkstatt ist nur so eine Fabrikhalle. Da ist alles Elektrizität, da hat Wasser nichts zu suchen. Die Hoppelkoppel ist eine hübsche, schattige Wiese und der Giftstachelwald ein ekliger, zwielichtiger Wald. Da ist die Luft zwar halbwegs feucht, aber es gibt keine Teiche oder dergleichen. Und jetzt diese Höhle, die auch nicht sehr vielversprechend ist.
PIKACHU. Wie ist deine Tendenz?
WENLOK. Ganz ehrlich? Ich hab keine.
PIKACHU. Mhm, hab ich mir gedacht.
WENLOK. Was willst du damit sagen?
PIKACHU. Nichts, nichts! Nur ... ich hab auch noch keine Ahnung.

Die beiden biegen um eine Ecke. Es wird ein kleiner Wasserfall sichtbar.

PIKACHU. Okay, ich hab doch eine Tendenz. Aber sie gefällt mir nicht.

WENLOK. Jupp, ich auch.

PIKACHU. War ja klar, dass es ausgerechnet der Bereich mit dem ganzen Boden-Ungeziefer sein muss.

WENLOK. Gerüchten zufolge leben hier auch Dialga.

PIKACHU. *schaut genervt zu Wenlok* Nicht. Viel. Besser. *seufzt* Aber so ein Wasserfall ist halt schon echt perfekt.

WENLOK. Mhm. Er kann sein Opfer ins Wasser stoßen, sodass es sich nicht mehr richtig bewegen kann. Dann hat er alle Zeit der Welt, den Mord schön in Szene zu setzen.

PIKACHU. Und er muss sich nichtmal Sorgen darüber machen, dass ihm das Wasser ausgehen könnte.

WENLOK. Ist dir eigentlich irgendein Muster aufgefallen, was die Zeitpunkte der Morde angeht?

PIKACHU. Nein, und das hat mich ehrlich gesagt ziemlich überrascht. Alles ist so perfekt durchgeplant und bis ins kleinste Detail genau durchgeführt; die Orte, die Methoden, selbst die Art und Weise, wie er seine Opfer hingelegt hat. Aber etwas so Grundlegendes wie die Zeit hat er nicht durchdacht?

WENLOK. *zieht ein Notizheft heraus* Das wundert mich auch. Aber es ist kein System zu erkennen. Abstände von fünf bis neun Tagen, Uhrzeiten zwischen acht Uhr morgens und neun Uhr abends, alles ohne erkennbare Muster.

PIKACHU. Morgen ist wieder der fünfte Tag, oder?

WENLOK. Ja, so ist es. Was hältst du davon, wenn wir morgen hierher kommen und in der Nähe dieses Wasserfalls Ausschau nach dem Kerl halten?

PIKACHU. Wenn wir nicht doch noch ein Muster entdecken, ist das wohl das Einzige, was wir tun können.

WENLOK. *seufzt* Leider. So zu arbeiten ist schrecklich.

PIKACHU. Können wir dann für heute bitte von diesem grauenhaften Ort verschwinden?

WENLOK. *grinst* Ich dachte, du willst noch ein Rizeros verprügeln.

Wenlok und Pikachu ab.

GALILEO. *lacht* Ha, dieses Glück ist ja kaum zu fassen! Die nächste Seele kommt freiwillig zu mir und ich muss noch nicht einmal ein Risiko eingehen! *zu Frosdedje* Was sagst du, Naoko? Bist du mit dieser Wahl zufrieden?

FROSDEDJE. Frooos! *ihr rechtes Auge leuchtet hell auf*

GALILEO. Dann sei es so. Er glaubt wohl, mich fangen zu können, aber diesen Spieß kann ich auch umdrehen!

Akt 3: Kaskade

Spalt im Erdreich. Wenlok und Pikachu befinden sich an derselben Stelle wie am Vortag, doch der Wasserfall ist nicht zu sehen.

PIKACHU. *erstaunt* Sag mal, spinn ich? Hier war doch gestern noch der Wasserfall.
WENLOK. *nachdenklich* Merkwürdig. Haben wir ihn uns nur eingebildet? Das kann doch nicht sein.
PIKACHU. So ein Unsinn! Komm, wir gehen näher ran.
WENLOK. Feucht ist der Boden ja.
PIKACHU. Und hier sind noch einige Pfützen. Fast so, als würde das Wasser erst seit kurzem nicht mehr fließen.
WENLOK. Das war bestimmt dieser Galileo!
PIKACHU. *sarkastisch* Genau, der kann nämlich neuerdings auf magische Weise das Wasser bändigen und einen riesigen Wasserfall verschwinden lassen.
WENLOK. Hast du etwa eine bessere Erklärung?
PIKACHU. Nun, um ehrlich zu sein ... Nein.
WENLOK. Aber Hauptsache, erstmal schnippisch werden.
PIKACHU. Hab ich wohl von dir abgekuckt, sorry.
WENLOK. Hey, schau doch, da ist ein Eingang.
PIKACHU. Der ist mir gestern gar nicht aufgefallen. War wohl vom Wasserfall verdeckt.
WENLOK. Ich wette, das ist sein Versteck.
PIKACHU. Oder eine Falle.
WENLOK. Naheliegend. Wir sollten vorsichtig sein.
Wenlok und Pikachu nähern sich dem Höhleneingang. Darin sind zwei Miis zu sehen: Am Boden liegt eine unbekannte Person, Galileo ist über sie gebeugt.
PERSON. *schreit* Aaaaah!
WENLOK. *erschrocken* Ach du Scheiße.
PIKACHU. Bitte, lass uns noch nicht zu spät sein.
Wenlok und Pikachu rennen hinein.
WENLOK. Lass sofort die Frau in Ruhe!
GALILEO. *richtet sich lachend auf* Da seid ihr ja.
PIKACHU. W-was?
Lärm von draußen. Ein großer Felsblock stürzt knapp neben dem Eingang der kleinen Höhle herunter. Mit lautem Getöse fällt Wasser in die Tiefe; die Höhle wird durch den Wasserfall abgeschlossen.
WENLOK. Was geht hier vor sich?
GALILEO. Das war Indigo, mein Relaxo. Es hat das Wasser blockiert, damit du hier nichtsahnend hereinspazieren kannst.
PIKACHU. Damit wir ... was?
GALILEO. *zu der am Boden liegenden Person* Danke für diese grandiose Vorstellung, Omega.
PIKACHU. *murmelnd* O...mega? So hieß doch –
Die Person am Boden richtet sich auf, dabei verändert sich ihre Form zu der eines Zoroark.
WENLOK. *murmelnd* Das darf nicht wahr sein ...
GALILEO. Oh, das ist es aber. Du bist hier gefangen, du hast keine Chance mehr, mir zu entkommen. Dank dir, du großer Meisterdetektiv, bekomme ich nun endlich die siebte Seele für meine Geliebte.

PIKACHU. Für seine Geliebte? Was ist mit diesen Kindern von heute eigentlich los?
WENLOK. Kannst du nicht zählen? Du hast doch bereits sieben Miis getötet.
GALILEO. Du liegst falsch. Die erste ... Naoko ... Es war ein tragischer Unfall. Ich habe sie aus der Ferne beobachtet, doch der Eiszapfen löste sich von selbst. Ich konnte sie nicht mehr retten. Aber sie ist nicht tot! *er holt sein Frosdedje heraus* Ihre Seele lebt in diesem Pokémon weiter. Wir sind immer noch vereint, sie und ich. Und als Wiedergutmachung für meine Tat verlangt sie nun von mir, dass ich ihr die Seelen von Miis opfere.
PIKACHU. Der hat doch 'ne Schraube locker. Warum redet er gleichzeitig von einem Unfall und "seiner Tat"?
WENLOK. *nickt Pikachu zu* Was meinst du damit, wenn du von "deiner Tat" sprichst? Du hast doch eben selbst gesagt, dass es ein Unfall war.
GALILEO. Es war auch ein Unfall. Aber ich hätte sie beschützen müssen. Sie war doch meine Geliebte.
WENLOK. Und warum hast du sie dann nur aus der Ferne beobachtet?
GALILEO. Wir waren kein Paar. Ich habe sie nie gefragt, ob sie mit mir zusammen sein will. Aber als sie mir in ihrer neuen Gestalt in die Augen blickte, da wusste ich, dass wir schon die ganze Zeit füreinander bestimmt waren. Und dass sie genauso fühlte wie ich.
WENLOK. Und warum bist du dir so sicher, dass sie dieses Frosdedje ist?
GALILEO. *schreit* Ich weiß es einfach! Ich habe es gesehen. Ich habe es gespürt. Sie ist es! Dieses Frosdedje ist meine Naoko!
PIKACHU. Warum fragst du ihn denn so aus, Partner? Ist dir eh klar, dass wir noch nicht beim Verhör sind?
WENLOK. Ich erklärs dir später, Pikachu.
GALILEO. *schreit* Genug geredet! Du nimmst mich ja sowieso nicht ernst!
WENLOK. Wie? Ich mache doch nur meine Detektivarbeit.
GALILEO. Zu schade, dass du sie nicht mehr mit der Welt teilen können wirst. Naoko! Du übernimmst diesen Job!
Frosdedje begibt sich in Kampfposition und kichert.
WENLOK. Gut, wenn du einen Kampf willst, sollst du ihn haben. *schickt sein Woingenau in den Kampf*
PIKACHU. Pass auf, dieses Ding hat's wirklich auf dich abgesehen.
WENLOK. Das wird schon.
GALILEO. Ganz schön optimistisch. Begreifst du nicht, wie aussichtslos deine Situation ist?
WENLOK. Noch ist nichts verloren.
GALILEO. Außer dir natürlich. Naoko, Eissplitter!
WENLOK. Setz Konter ein!
WOINGENAU. Woin?
WENLOK. Na dorthin! Was ist das für eine Frage?
PIKACHU. Eigentlich hat es gerade "okay" gesagt, aber okay.
FROSDEDJE. Frooos! *setzt Eissplitter gegen Woingenau ein*
PIKACHU. *empört* Nimm das zurück!
WOINGENAU. Woin! *setzt Konter ein, sodass einige Eissplitter von ihm abprallen und auf Frosdedje zurückfliegen*
GALILEO. Weiter so! Von diesem dämlichen Boxsack lassen wir uns nicht besiegen!
WOINGENAU. *empört* Woin?

Frosdedje und Woingenau tauschen einige Runden Eissplitter und Konter aus, Woingenau und Wenlok werden dabei in Richtung des Wasserfalles zurückgedrängt.

WENLOK. *spürt einige Tropfen auf seiner Schulter* Der Platz wird knapp, Woingenau. Gib noch einmal alles!

GALILEO. Es ist so gut wie vorbei. Naoko, beende diesen Kampf!

FROSDEDJE. Frooos! *setzt Eissplitter ein, beginnt dann zu keuchen*

PIKACHU. Den Gefallen werden wir dir nicht tun! Woingenau, du schaffst das!

WOINGENAU. Genau! *wirft mit Konter einen Großteil der Eissplitter zurück, beginnt dann ebenfalls zu keuchen*

FROSDEDJE. Fros ... *fällt um*

PIKACHU. *aufgeregt* Du hast es geschafft!

GALILEO. *zornig* Nein! Nein! Nein! Wie kannst du es wagen, meine geliebte Naoko zu verletzen? *rennt auf Woingenau zu und beginnt, auf es einzuprügeln*

WENLOK. *ruhig* Jetzt, Woingenau.

Woingenau umgibt sich mit einer dunklen Aura. Als es zusammenbricht, fällt auch Galileo um.

GALILEO. Du ... du Monster! *beginnt zu weinen* Wie kannst du es wagen? Meine Geliebte ... Mein Opfer für meine Geliebte ... Du hast alles kaputtgemacht!

PIKACHU. Hat er gerade 'nen Kurzschluss?

WENLOK. Mir ist gerade nicht nach Witzen zumute, Pikachu.

PIKACHU. Ach, sorry, Partner. Ich weiß ja, du hast ein Herz für durchgeknallte Verbrecher.

WENLOK. Pikachu!

PIKACHU. *legt Galileo Handschellen an* Ich mach dann mal ...

WENLOK. Danke.

Akt 4: Eissplitter

Spalt im Erdreich, Höhle hinter dem Wasserfall. Wenlok, Pikachu und der gefesselte Galileo stehen etwa in der Mitte des Raumes, neben ihnen liegt das besiegte Frosdedje von Galileo.

GALILEO. Naoko, meine Geliebte ... Wenn mir der Sieg schon nicht vergönnt sein soll, dann fliehe wenigstens du!
FROSDEDJE. *traurig* Fros ...
GALILEO. Nein, es nützt nichts. Ich habe verloren. Doch du kannst in Freiheit weiterleben! *unter Tränen* Tu es, Naoko, ich flehe dich an! Lass mich hier zurück!
FROSDEDJE. Fros ...
Frosdedje setzt Eisstrahl auf den Wasserfall ein, dieser gefriert. Dann springt es hindurch. Das Eis zersplittert.
PIKACHU. Praktisch.
Pikachu und Wenlok verlassen die Höhle mitsamt Galileo.
GALILEO. Seid ihr nun zufrieden? Ihr habt mich und meine Geliebte auseinandergebracht! Ihr habt mir alles genommen, was ich hatte! Ihr habt alles kaputtgemacht!
WENLOK. Nein.
GALILEO. *schreit* Oh doch! Es ist alles eure Schuld! Eure, ganz allein!
WENLOK. Nein. Das alles hast du dir selbst zuzuschreiben.
GALILEO. Ihr versteht das nicht ...
WENLOK. *wütend* Nein, du verstehst es nicht. Du glaubst, wir haben dir alles genommen, weil das Pokémon, das du für deine Geliebte hältst, geflohen ist? Was ist mit all den Miis, denen du alles genommen hast? Was ist mit den Miis, denen du das Leben genommen hast? Was ist mit den Miis, denen du die Kinder, die Eltern, die Partner genommen hast? Was sie verloren haben, bekommen sie niemals zurück, und das ist allein deine Schuld. Dein Frosdedje läuft da draußen noch irgendwo herum, es kann zu dir zurückkommen, wenn es möchte. Aber diese armen Miis ... Das Einzige, was sie noch bekommen können, ist die Gewissheit, dass derjenige, der ihnen all das Leid angetan hat, im Kerker verrottet und niemandem mehr schaden kann. Und da hältst du dich für ein Opfer?
PIKACHU. Gut gebrüllt, Pyroleo.
GALILEO. Du verstehst das nicht. Ich musste all das für sie tun!
WENLOK. Du musstest? Du hieltst das Leben anderer für unwichtiger als die Launen eines Pokémon, dessen Sprache du noch nicht einmal sprichst! Nein, der Einzige, der hier etwas muss, bin ich. Ich muss hier und jetzt dafür sorgen, dass dieser Wahnsinn ein Ende hat!
GALILEO. Oh doch, ich verstehe ihre Sprache. Ich verstehe jedes Wort, das sie sagt. Und sie sagte mir, dass ich all das tun muss, um wiedergutzumachen, was ich ihr angetan habe, als sie noch ein Mii war. Durch meine Unachtsamkeit ist sie gestorben. Ich musste dafür bezahlen. Ich musste das tun, um mich von dieser Schuld reinzuwaschen. Sie hat es mir immer wieder gesagt.
PIKACHU. *überrascht* Er ... versteht sie? So wie du mich?
WENLOK. Das ist unmöglich.
GALILEO. Natürlich glaubst du mir nicht. Du glaubst doch nur, was du glauben möchtest, dass andere Personen andere Erfahrungen gemacht haben, ist dir fremd. Du Detektiv

glaubst nur an Zahlen und Fakten, dass es noch mehr auf der Welt gibt, wie eine Seelenverbundenheit zwischen Mii und Pokémon, ziehst du gar nicht erst in Betracht.

PIKACHU. Seelenverbundenheit? Sag mal, Partner, glaubst du, wir haben auch ...

WENLOK. Nein. So etwas gibt es nicht.

PIKACHU. Hey, warum ignorierst du mich? Du brauchst gar nicht so zu tun, als würdest du mich nicht verstehen. Ich weiß es eh besser.

WENLOK. Kein Mii auf dieser kleinen Spielzeugwelt kann die Sprache der Pokémon verstehen.

PIKACHU. Äh ... Partner? Du verhältst dich so merkwürdig. Ist alles okay mit dir? Du bist doch sonst nicht so. Gibt es irgendeinen speziellen Grund, aus dem du dem Typen vorspielen willst, dass du es für vollkommen unmöglich hältst, was wir beide am eigenen Leib erfahren?

GALILEO. Glaub nur, was du glauben willst. Ich weiß, was ich erlebt habe. Und ich weiß, dass unsere Seelen auch jetzt noch verbunden sind.

WENLOK. Seelenverbunden oder nicht, nichts auf der Welt gibt dir das Recht, das Leben Unschuldiger zu beenden.

GALILEO. Du lenkst ab. Du fürchtest dich.

WENLOK. Ach ja? Wovor denn?

GALILEO. Davor, dass ich die Wahrheit sprechen könnte. Davor, dass ich dieses so tief berührende Gefühl kenne, das du nie erleben wirst. Davor, dass unser Band so eng ist, dass wir dich selbst jetzt noch überwältigen könnten.

WENLOK. Du redest Unsinn.

GALILEO. Ich muss es dir wohl beweisen, damit du mir glaubst. *ruft* Naoko, wenn du mich noch hören kannst, komm zurück und räche mich!

PIKACHU. Als ob das was bringt, die ist doch bestimmt schon über alle Berge.

FROSDEDJE. *entfernt* Fros ...

GALILEO. *zufrieden* Ich wusste, dass du mich hörst.

PIKACHU. *erschrocken* Was?

WENLOK. Dir muss doch klar sein, dass dein Frosdedje immer noch zu schwach ist, um zu kämpfen.

GALILEO. Sie wird ihre Schwäche für mich überwinden. Sie würde für mich in den Tod gehen, so wie ich ... so wie ich für sie.

WENLOK. Und das kannst du verantworten?

GALILEO. Wenn es ihr freier Wille ist, dann ja.

FROSDEDJE. *näher* Fros ...

GALILEO. Ja, meine Geliebte, komm zurück zu mir!

PIKACHU. Was hat sie vor?

WENLOK. Bestimmt nichts Gutes.

PIKACHU. Ha! Du verstehst mich doch noch!

Frosdedje erscheint. Sie wirkt zittrig und schwach.

FROSDEDJE. Fros ...

PIKACHU. Oh nein, das sieht nicht gut aus. Für sie.

WENLOK. Hoffentlich überanstrengt es sich nicht.

GALILEO. Naoko, meine Geliebte! Hör nicht auf ihn, ich weiß, dass du hier bist, um mich zu retten. Jetzt frier die beiden ein! Eisstrahl!

Frosdedje erzeugt einen eisigen Nebel zwischen ihren Händen, doch es entsteht kein Strahl daraus. Sie keucht und lässt den Nebel wieder verschwinden.

GALILEO. *enttäuscht* Was ist los, meine Liebste? Bin ich dir nicht wichtig genug?

WENLOK. *wütend* Hör auf damit, das ist grausam! Du kannst deinem Pokémon doch keine Schuldgefühle einreden, nachdem es für dich bis zur Erschöpfung gekämpft hat!
FROSDEDJE. *keuchend* Fros...ded...je ...
Frosdedjes linkes Auge leuchtet hell auf. Sie erzeugt erneut einen eisigen Nebel zwischen ihren Händen, aus dem ein eisiger Strahl entsteht. Sie trifft Pikachu und Wenlok, die damit in ihrer Bewegung behindert werden.
PIKACHU. Argh, was war das? Warum hat ihr Auge so komisch aufgeleuchtet? Warum konnte sie auf einmal wieder angreifen?
WENLOK. Woher soll ich das wissen, du sprichst hier die Pokémonsprache!
Frosdedje setzt Eissplitter auf Galileos Handschellen ein, die dadurch zerbrechen. Die beiden laufen davon.
WENLOK. Pikachu, kannst du nicht auch auf einmal deine Kräfte wiederentdecken und sie mit irgendeiner Attacke aufhalten?
PIKACHU. Du weißt, dass ich das nicht kann. Ich hab keine Ahnung, wie man genug Funken erzeugt, die nicht nur kitzeln, und erst recht nicht, wie man sie gezielt lenkt.
WENLOK. Kannst du nicht wenigstens irgendwas versuchen?
PIKACHU. Irgendwas versuchen, du bist gut.
Pikachus Backen leuchten hell auf, heraus zuckt ein winziger Blitz und trifft das Eis, in dem er feststeckt. Es schmilzt an der entsprechenden Stelle.
PIKACHU. Hey, das könnte sogar funktionieren. Irgendwie.
Pikachu erzeugt immer wieder Funken, die das Eis an seinen Beinen langsam schmelzen lassen. Er keucht angestrengt.
PIKACHU. Ich schnapp mir die beiden und hol dich dann hier raus.
WENLOK. Was, du willst mich hier einfach festgefroren stehen lassen?
PIKACHU. Das dauert sonst zu lang!
Pikachu rennt in die Richtung, in die Galileo und Frosdedje flohen. Nach kurzer Zeit erblickt es die beiden, die nun langsam gehen.
PIKACHU. Hab ich euch.
GALILEO. Du! Ich lasse dich meinen Plan ganz bestimmt nicht durchkreuzen, du nutzloses Elektrovieh!
PIKACHU. Werden wir ja sehen.
FROSDEDJE. Fros! Fros! *positioniert sich vor Galileo*
PIKACHU. Oh, du willst ein Duell? Kannst du haben. *läuft auf Frosdedje zu und springt gegen sie, beide fallen zu Boden, doch Pikachu steht sofort wieder auf*
FROSDEDJE. *keuchend* Fros ...
GALILEO. *fassungslos* Was? Was? Was ist hier gerade geschehen? Frosdedje ist ein Geist, Tackle und Konsorten können sie nicht treffen!
PIKACHU. Tja, das war eben kein Tackle, sondern meine spezielle Ich-ramm-dein-fast-bewusstloses-Pokémon-damit-es-umfällt-Attacke.
GALILEO. Wie kann das sein? Wie kann meine geliebte Naoko schon wieder unterlegen sein? Das darf nicht wahr sein!
PIKACHU. Halt die Klappe. *holt Handschellen heraus und legt sie Galileo an, der sich nicht wehrt*
WENLOK. *kommt angelaufen* Hey, was hab ich verpasst?
GALILEO. Verdammte Detektive!
PIKACHU. Du hast verpasst, dass ich eine neue Attacke gelernt habe. Ich brauch nur noch einen Namen dafür, der nicht total sperrig ist. Oh, und ich hab dem Kerl neue Handschellen angelegt.

WENLOK. *irritiert* Cool. Nimm das Pokémon am besten auch fest, nur zur Sicherheit.

PIKACHU. Wie du wünschst, Partner. *legt Frosdedje spezielle Pokémon-Handschellen an* Dass du jetzt schon hier bist ...

WENLOK. Tja, kein Eis hält ewig. Mit genug Geduld löst sich dieses Problem fast immer in Wasser auf.

PIKACHU. Dabei hat dieses Problem doch überhaupt erst in Wasser angefangen.

WENLOK. Auch wahr. Auch wahr ... Wir sollten uns beeilen und so schnell wie möglich zum Lichttaubrunnen gehen. Das war jetzt am Ende ja doch eine feuchtere Angelegenheit als erwartet.

Alle ab.

Akt 5: Ehrentag

Platz vor Neros Schloss. Wenlok und Pikachu führen Galileo und Frosdedje zum Eingangstor, Nero kommt heraus.

WENLOK. Da sind wir endlich.
PIKACHU. Hey Partner, kannst du den König bitten, mich nachher einen Moment mit Frosdedje allein zu lassen?
WENLOK. Du willst was?
PIKACHU. Ich will sie ja nur ein paar Dinge fragen, die mir nicht aus dem Kopf gehen.
WENLOK. Ja, ist ja gut.
NERO. *eilt herbei* Oh, welch Freude erfüllt Unser Herz! Bitte folgt Uns, Wir werden den Gefangenen dann in den Kerker bringen. *schaut Frosdedje an* Aber verratet Uns doch, warum habt Ihr dieses Pokémon mitgebracht?
WENLOK. Wir wollten Euch bitten, es nicht von Galileo zu trennen. Die beiden haben ein sehr enges Band, sie brauchen einander.
NERO. *überlegt* Gut, wenn Ihr das für richtig haltet ... Wir werden eine Zelle bereitstellen, in der Eis-Angriffe keine Wirkung zeigen.
WENLOK. Vielen Dank.
NERO. Wir führen die beiden nun in den Kerker.
PIKACHU. *energisch* Hey! Partner!
WENLOK. Bitte entschuldigt, aber es scheint mir, mein Partner Pikachu möchte mit dem Frosdedje reden.
PIKACHU. *nickt* Genau!
NERO. Hat dieses Pikachu Euch etwa bei der Auflösung dieses Kriminalfalles geholfen? In diesem Fall werden Wir ihm diesen Wunsch gerne erfüllen.
PIKACHU. *erfreut* Oh, danke!
NERO. Kommt herein, Wir bringen nur den Gefangenen fort, danach bekommt Ihr Eure Bezahlung.
WENLOK. Natürlich.
Alle betreten das Schloss.

Neros Schloss, Raum für Abenteurer. Wenlok sitzt auf einem Stuhl und wartet. Nero betritt den Raum.

NERO. Euer Pikachu kommt zurück, wenn es fertig ist, Wir haben ihm den Weg gezeigt. Ein wahrlich putziges Exemplar!
WENLOK. Äh, danke.
NERO. Nun zu Eurer Bezahlung. Ihr bekommt fünf PokéDiamanten dafür, dass Ihr Galileo festgenommen habt. Ihr habt noch andere Pokémon neben Pikachu genutzt, seid auf eine Falle hereingefallen und es ist schon neun Uhr und sechs Minuten, also gibt es leider keine Boni. *überreicht die Diamanten*
WENLOK. Na gut ...
NERO. Wenn Ihr wollt, können Wir Euch diese Begegnung von Unseren besten Schauspielern noch einmal nachstellen lassen, dann könnt Ihr Euch auch die Boni verdienen.
WENLOK. *irritiert* Äh ... Nein danke, ich verzichte.

NERO. Ihr könnt es Euch jederzeit anders überlegen, kommt dafür einfach auf Uns zu.
WENLOK. Okay?
Pikachu betritt den Raum.
PIKACHU. Hey Partner, ich bin zurück!
WENLOK. Pikachu! Na, hast du dich gut unterhalten?
PIKACHU. *nickt* Ja, war ein wirklich interessantes Gespräch. Erzähl ich dir, wenn wir allein sind.
NERO. Wie schön, Euer Pikachu hat zurückgefunden. Jedenfalls, Wir werden Euch morgen eine besondere Ehre zuteilkommen lassen, weil Ihr mit großem Mut und großem Einsatz unser Land beschützt habt. Es wird am Morgen eine öffentliche Zeremonie geben.
PIKACHU. Oha. Wir werden noch berühmt.
WENLOK. *peinlich berührt* Gleich eine Zeremonie? Ich mach doch nur meinen Job.
NERO. Nur keine falsche Bescheidenheit! Eure Tat muss den Miis des Landes bekanntgemacht werden!
WENLOK. *unsicher* Wäre es vielleicht möglich, meiner Mutti einen Ballon bereitzustellen, damit sie dabei sein kann? Sie ist bestimmt sehr stolz auf mich.
NERO. Selbstverständlich, gar keine Frage! Für die Nacht bekommt Ihr natürlich auch ein Schlafquartier im Schloss.
WENLOK. Das ist sehr freundlich, danke.
PIKACHU. Du bist jetzt wohl sowas wie ein Held. *mit dramatischer Stimme* Und ich dein mindestens genauso heldenhafter Partner!
WENLOK. Natürlich, Pikachu. Gibt's noch was oder können wir gehen?
NERO. Das war alles. Verbringt noch einen schönen Tag in der Hofstadt.
WENLOK. Danke, das werden wir.
Wenlok und Pikachu ab.

Eine Parkbank in der Hofstadt. Wenlok und Pikachu sitzen da, hin und wieder laufen einige Passanten dabei, die sie jedoch nicht beachten.

WENLOK. Jetzt erzähl. Worüber habt ihr geredet?
PIKACHU. Naja, es hat mich halt interessiert, ob er sie wirklich verstehen kann. Und ja, kann er anscheinend. Zuerst hielt sie es wohl für Zufall, dass er ihre Aussagen immer genau richtig verstand, aber inzwischen besteht für sie kein Zweifel mehr.
WENLOK. Also genau so, wie Galileo es auch erzählt hat?
PIKACHU. Jap, wirklich exakt so. Komplett mit Seelenverbundenheit und allem drum und dran.
WENLOK. Vielleicht hat sie ihm das am Ende ja sogar eingeredet.
PIKACHU. Gut möglich, ja. Aber dass sie seine Naoko sein könnte, darauf ist wohl er gekommen.
WENLOK. Hm?
PIKACHU. Für sie war das alles ein einziges riesiges Spiel. Als Naoko starb, wollte sie nur neugierig den toten Körper untersuchen. Galileo kam dann aus seinem Versteck gehüpft und hat sie gefragt, ob sie seine Geliebte sei, und als sie dann bemerkte, dass er sie verstehen konnte, wollte sie testen, wie weit dieser Junge gehen würde, wenn sie ihm nur genug Schuldgefühle einredete.
WENLOK. Das klingt ja ekelhaft.

PIKACHU. Ist es auch. Sie hatte Spaß daran, unschuldige Miis durch seine Hand sterben zu sehen. Aber sie fing dann wohl wirklich an, ihn zu mögen. Sie nannte es Schicksal, dass sie ihn getroffen hat.
WENLOK. *nachdenklich* Pikachu, hör mal.
PIKACHU. Ja, was ist denn?
WENLOK. Das geht mir seit vorhin nicht mehr aus dem Kopf. Er und ich, wir sind uns so ... ähnlich.
PIKACHU. Was? Wo denn? Hast du den Verstand verloren?
WENLOK. Na überleg doch mal. Wir beide können mit genau einem einzigen Pokémon reden. Und dieses Pokémon hat unseren Lebensweg maßgeblich beeinflusst. Ihn hat es zum Mörder gemacht. Mich zum Detektiv.
PIKACHU. Sorry, Partner, aber das ist Unsinn.
WENLOK. Ach ja, ist es das?
PIKACHU. *ernst* Ja. Er hat all seine Humanität aufgegeben, um einem Pokémon zu dienen. Du ... hast dir wegen einem Pokémon einen Job gesucht.
WENLOK. Aber ohne dich hätte ich nie –
PIKACHU. Hätte, hätte, rote Kette. Mach dir nicht so viele Gedanken. Dass sich ein Mii und ein Pokémon auf unerklärliche Weise verstehen können, ist wohl eine Sache, die existiert.
WENLOK. Aber dass gerade er und ich das können. Als ich das erfahren habe ... Ich wollte nicht wahrhaben, dass wir etwas so Großes gemeinsam haben.
PIKACHU. Verstehe. Deswegen hast du dich so seltsam verhalten.
WENLOK. *seufzt* Ja. Tut mir leid.
PIKACHU. Schon vergessen, Partner.
WENLOK. Ich will es immer noch nicht wahrhaben. Stell dir vor, du wärst auch so ein mörderisches Monster. Wär ich dann heute vielleicht an seiner Stelle?
PIKACHU. *verärgert* Wenlok, jetzt reichts aber. Du bist ein gutherziges Mii. Du hast einen Verstand, den du auch einsetzt. Du bist nicht wie er. Er war schon vorher verrückt und leicht empfänglich für diese Scheiße.
WENLOK. Was, wenn ich auch verrückt bin und mir nur einbilde, dass ich dich verstehen kann?
PIKACHU. *legt den Kopf schief* Pika-pika?
Licht aus.

Hofstadt, Platz vor dem Schloss. Eine feierlich geschmückte Bühne wurde aufgestellt, in der Mitte stehen Wenlok und Pikachu, links von ihnen Nero und Keksi, rechts von ihnen Kirika und ein weiterer Hof-Abenteurer. Vor der Bühne steht eine große Ansammlung von Miis und Pokémon, darunter in der ersten Reihe Mutti.

NERO. Wir heißen euch willkommen, werte Gäste! Ihr habt euch hier versammelt, um gemeinsam mit Uns die Leistungen eines ganz besonderen Mannes zu feiern!
WENLOK. *murmelt zu Pikachu* Mann, so viel Aufmerksamkeit ...
PIKACHU. Genieße es jetzt und sei morgen wieder ein Niemand.
WENLOK. Na danke.
NERO. Die Mordserie, die Unser Land in Atem hielt, fand nun endlich ihr Ende. Wenlok, ein außergewöhnlicher Detektiv, und sein treuer Partner Pikachu haben den Täter auf

einer waghalsigen Mission fassen können. Er sitzt nun in Unserem Kerker, wo er für den Rest seines Lebens bleiben wird.

Die Menge jubelt.

MUTTI. Das ist mein Junge! Ich wusste, er schafft es!

NERO. *wendet sich Wenlok zu* Wir möchten Euch, Wenlok, hiermit den Orden für besondere Verdienste für die öffentliche Sicherheit des Spielfigurenkönigreiches zukommen lassen. *steckt Wenlok den Orden an*

PIKACHU. Glückwunsch, Partner. Aber das arme kleine Pikachu kriegt mal wieder –

NERO. Für Eure Pokémon haben Wir ebenfalls einen Orden. Ist Euer Woingenau in erreichbarer Nähe?

WENLOK. Ja, sicher. *holt Woingenau heraus* Komm hierher, Woingenau.

WOINGENAU. Woin?

NERO. Dies ist der Orden für Pokémon, die ihren Besitzern geholfen haben, große Dienste für Unser Land zu leisten. *hängt Woingenau den Orden um*

WOINGENAU. Genau!

NERO. Pikachu bekommt selbstverständlich auch einen. *hängt Pikachu den Orden um*

PIKACHU. *mit glänzenden Augen* Ich bin ja so gerührt.

Die Menge applaudiert.

NERO. *wendet sich Wenlok zu* Wir möchten Euch bitten, selbst noch einige Worte zu sagen.

WENLOK. *räuspert sich* Ich bin gerade ein bisschen sprachlos. Ich kam vor drei Tagen hierher, um meinem Job nachzugehen, und jetzt werde ich gefeiert wie ein Held. Dabei fühle ich mich gar nicht so heldenhaft. Ich sehe es als etwas Selbstverständliches an, dass ich gefährliche Verbrecher dingfest und das Land damit ein Stück sicherer mache. Trotzdem ist es mir eine große Ehre, heute diesen Orden zu erhalten. Vielen Dank dafür.

Die Menge applaudiert.

MUTTI. Das ist mein Junge. Er kämpft eben für ein Spielfigurenkönigreich, in dem wir gut und gerne leben.

PIKACHU. Hey, ich will auch 'ne Rede halten!

WOINGENAU. Woingenau?

PIKACHU. Aber die ganzen Pokémon da draußen im Publikum würden mich verstehen!

WOINGENAU. Woin?

PIKACHU. Also ich würde meine Eltern grüßen, meine Geschwister, Wenloks andere Pokémon, alle Pikachu, die mir gerade zuhören, Wenlok selbst, seine Mutti, Tim ...

WENLOK. Pikachu, Woingenau, benehmt euch bitte.

PIKACHU. *verschränkt die Arme* Wenn du nicht verstehen könntest, was ich gerade rede, würd's dich bestimmt gar nicht stören.

WOINGENAU. Genau.

Vorhang fällt.

Spielzeugtod wurde Ihnen präsentiert von Kiris Keksfabrik.
Denn Kiris Kekse wirken Wunder.